

93 A

[1704 Januar 14., Versailles]

SCHREIBEN¹ [VOM FRANZ. KÖNIG LUDWIG XIV. AN PAPST CLEMENS XI.]

*s. Schreiben eines Schweitzers ... an einen Frantzosen [unpaginiert]:
"Schreiben so von dem Aller-Christlichsten Glorwuerdigst=Regirenden Koenig
Ludovico dem XIV. an Jhre Heiligkeit Clementem den XI. abgangen. ..."
S. 13, Zeile 3 - S. 14, Zeile 15; S. 14, Zeile 16 - Zeile 39; S. 14, letz-
ter Abschnitt - S. 15, Zeile 29*

- 1) *Es bleibt vorderhand unklar, ob die vorliegenden Fragmente gleich
AH 101/73A als Druckvorlagen dienten. Bekanntlich liess Beat Jakob II.
Zurlauben die vorgenannten Schreiben im Auftrage der franz. Ambassade in
Zug drucken, s. neuerdings auch AH 114/5.*

Von anderer Hand als AH 101/73A
AH 101, 343-346 - Blatt 343^v, 344^v und 345 leer

94

1700 Dezember 27., [Kloster] Rathausen

A

SCHREIBEN VON ÄBTISSIN ANNA MARIA CÄCILIA [PFYFFER]¹ AN DEN
LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZUR-
LAUBEN VON GESTELBURG, [GROSS]RAT DER STADT ZUG²,
ZUG

*"Disere Gelegenheit sehen wir von herzen erwünscht, massen uns Noch
Allzeit obgelegten Eine Danckmüetigkeit zu Bezügen wegen deren grossen
Ehren welche Ewer Gestrengh. Verwichnen Sommer uns So Angenemst mit
einer Visita Anfüegen haben wollen, zwar wir Noch in dem stand Aller
Schwach und kranck gewessen, dass wir Nit erzeigen können wie mit ho-
chem gefallen wir Sothane Ehren Neigung Angesehen haben, Also Noch-
mahligen Schönsten und aller höchsten danck sagen.
Dass Aber Ewer Gestrengh. so Unhöfflich uffgewarttet worden, ist uns
ganz herz Empfindlich, und haben wol Nichts hiervon gewusst, wurden
sonsten eine Andere ordnung zu dero gebürlicher uffwartt Angeschaffet
haben, den jenigen Aber die Solches Angangen, haben wir einen solchen
Verwiss geben, dass Sei ein Ander mal ihr Schuldigkeit und ihro Ge-
strengh. Hoche Ehren person Besser werden zu Beobachten wüssen, ist
hiemit unser gestendige Bitt Ewer Gestrengh. wollen doch Beruohen, Al-
ler gnedigst mit dem Althen jar Auch das Angedencken, diser grobheit
hinder legen und zu vergessen, und wegen dess jenigen wass eine un-
förmlich gemacht Nit uns und unser ganzes gottshaus Beungnaden wollen,*